

SPÖ Forchtenstein INFORMIERT

BÜRGERMEISTERKANDIDAT

Alexander Rüdiger Knaak

- freut sich, seine Ideen für unser
Forchtenstein vorstellen zu dürfen.



2 | DAS TEAM DER SPÖ FORCHTENSTEIN

Die SPÖ Forchtenstein hat sich neu aufgestellt & präsentiert ihren Mix aus bekannten Gesichtern & frischem Wind. Wir freuen uns, dabei zu sein.

4 | KLARE ZIELE FÜR FORCHTENSTEIN

Ab Seite vier finden Sie vor allem jene Themenschwerpunkte, für die sich unser Team in den kommenden Jahren einsetzen wird.

Unser Team für Forchtenstein

Die SPÖ Forchtenstein tritt zur heurigen Bürgermeister- und Gemeinderatswahl mit einem neuen Spitzenkandidaten und einem neuen Team an. Im Fokus dabei stehen klare Ziele, die für die Zukunft unserer Gemeinde wesentlich sind.

Heuer finden im Herbst wieder Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Ob beim vorgezogenen Wahltermin am **23. September** oder am Wahltag, dem **2. Oktober**, auch diesmal bewirbt sich die SPÖ Forchtenstein mit einem starken Team um Ihre Stimme!

Bereits bei der Generalversammlung der SPÖ Forchtenstein am 25. September 2021 wurde unser **Bürgermeisterkandidat Alexander Rüdiger Knaak** mit 100 % der Stimmen bestätigt.

Im ersten Halbjahr konnten wir im Rahmen unserer „Gassentratsch-Tour“ in den verschiedensten „Grätzln“ sehr viele Gespräche führen sowie interessante Vorschläge, Ideen und Anliegen sammeln. Aber nicht nur dort, sondern auch bei unzähligen spontanen Begegnungen, aktuellen Treffen und Veranstaltungen konnten wir richtungsweisende Anregungen mitnehmen.



Aus diesen Gesprächen ist unser Programm entstanden und auch die Zusammenstellung unseres Teams, mit dem wir bei der Wahl zum Gemeinderat antreten:

Unserer Kandidatinnen und Kandidaten bilden ein leistungsstarkes und motiviertes Team. Wir wollen alle Themen und Aufgaben, die sich unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde in den kommenden Jahren stellen, mit Elan anpacken. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten vertreten alle Berufs- und Altersgruppen. Wir setzen uns mit Kompetenz und Erfahrung in jenen Bereichen ein, die für unsere Gemeinde gerade in dieser Zeit mit ihren vielen Veränderungen von großer Bedeutung sind.

Entscheidend dabei wird sein, alle einzubinden, die aktiv an dieser Aufgabe teilhaben wollen. Unser Leitbild dazu lautet daher:

Eine Vision, eine Idee und ein konkreter Lösungsvorschlag haben eines gemeinsam:

Sinnvoll in der Diskussion ist es nicht, eine Sammlung an Argumenten zu erstellen, „warum etwas nicht geht“.

Wertvoll sind Überlegungen und Argumente, **wie** etwas funktionieren und optimal zum Vorteil aller Beteiligten umgesetzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns auf eine Arbeit konzentrieren, die wertvolle und mit den Beteiligten abgestimmte Lösungen für unser Dorf hervorbringt. ■



Listenplatz 1

Alexander Rüdiger
KNAAK



Listenplatz 2

Anna
STRODL



Listenplatz 3

Hans Gerald
GRUBER



Listenplatz 4

Nadja
WEINMÜLLER



Listenplatz 5

Franz Michael
RUMPLER



Listenplatz 6

Bernd
STRODL



Listenplatz 7

Oliver
ABRAHAM



Listenplatz 8

Horst
TEUSCHL



Listenplatz 9

Lisa Marie
SEDLATSCHKE



Listenplatz 10

Friedrich
PRECHTL



Listenplatz 11

Hannelore Maria
KLEINRATH



Listenplatz 12

Josef
MÜLLNER



Listenplatz 13

Gerald
GEBHARDT



Listenplatz 14

Johann Gottfried
KLEINRATH



Listenplatz 15

Nicole
SCHREINER



Listenplatz 16

Benjamin
SKOLIK

Infrastruktur – unsere Lebensadern

Unsere Straßen, unsere Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserkanäle sowie Telefon- und Datenleitungen werden auch in Zukunft wichtige Investitionen erfordern. Wir von der SPÖ Forchtenstein setzen auf Planung mit Weitblick und ein effektives Baumanagement bei der Umsetzung.

Unser Team der SPÖ Forchtenstein setzt sich im Bereich Infrastruktur mit viel **Fachwissen, Erfahrung** und **guter Vernetzung** bei den entscheidenden Stellen ein.

Um unser **Ortszentrum freundlicher und attraktiver** zu gestalten, planen wir die Sanierung der Hauptstraße mitsamt der angeschlossenen Grün-, Park- und Gehwegflächen. Auch für die zahlreichen Radfahrerinnen und Radfahrer müssen Verbesserungen umgesetzt werden. Durch die Initiative des Bürgermeisterkandidaten Alexander Rüdiger Knaak ist es u.a. bereits gelungen die **Ortseinfahrt** beim Sportplatz verkehrssicher und attraktiv zu gestalten. Diese Initiative bildet eine gute Ausgangslage, um in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen zu setzen, die sowohl dem Schutz als auch dem Wohlbefinden der Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner dienen.

Da die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung gewinnt, setzt sich die SPÖ Forchtenstein für die Errichtung von öffentlichen **e-Ladestationen** ein. Diese sollten in **allen Ortsteilen** errichtet werden und auch jenen zur Verfügung stehen, die uns bereits jetzt mit Elektroautos besuchen kommen.



Damit auch die notwendigen Maßnahmen im Bereich Wasser und Abwasser, Stromversorgung und Datenleitungen unter geringstmöglicher Belastung für die Bevölkerung durchgeführt werden können, setzt sich die SPÖ Forchtenstein für ein **modernes Baumanagement** in der Gemeinde ein. Dadurch können alle wichtigen Informationen zeitgerecht mit den Betroffenen ausgetauscht und auch die Anliegen der Anrainer frühzeitig berücksichtigt werden.

Von Wichtigkeit ist uns auch die **Anbindung an das Zentrum und den Bahnhof in Mattersburg durch öffentliche Verkehrsmittel**. Unser Team der SPÖ Forchtenstein setzt hier bereits auf erste Gespräche mit Vertretern der Stadtgemeinde Mattersburg sowie den Betreibern der Autobuslinien. Diese Verbindung ist für uns als Fremdenverkehrs- und Naturparkgemeinde genauso wichtig, wie für Forchtensteins Pendlerinnen und Pendler sowie für die zahlreichen Jugendlichen in Ausbildung. ■



Unsere Gastronomie – Aufgaben brauchen Lösungen

Gastronomie hat für uns als Tourismusgemeinde eine ganz besondere Bedeutung. Hier will die SPÖ Forchtenstein mit Initiative und der Beteiligung aller daran Interessierten wieder ein Gasthaus im Ortszentrum etablieren und zugleich alle Gastronomiebetriebe in Forchtenstein durch Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen stärken.



„Uns fehlt ein **Kaffeehaus**.“
„Wir brauchen wieder ein **Dorfwirtshaus!**“
„Uns fehlt ein richtiger **Treffpunkt**.“
„Es wäre schön, wieder Raum für
regelmäßige kleinere oder auch größere
private Veranstaltungen zu haben.“

- Diese Feststellungen sind beispielhaft für viele Gespräche, die wir in den letzten Wochen in unserem Dorf geführt haben.

Noch vor 20 Jahren war das Wirtshaus-Sterben kein dermaßen großes Thema im Burgenland. Es gab viele Möglichkeiten sich an den Wochenenden oder Feierabenden mit **Freunden** und **Verwandten** bei einem Getränk zu treffen. Zufällige Treffen mit dem Nachbarn oder einem schon längere Zeit nicht mehr gesehenen Bekannten waren keine Seltenheit. Auch große Familienfeiern stellten früher kein Problem dar, da man sich einfach **im Gasthaus im Ort** zusammenfand.

Wir, die SPÖ Forchtenstein setzen uns dafür ein, dass wieder neue Betriebe etabliert werden und die bestehende Gastronomie gestärkt wird, um Treffen und Feierlichkeiten im ortseigenen Gasthaus wieder möglich zu machen. Dabei soll aber nicht nur die

Nachfrage nach einem **Wirtshaus**, sondern auch jene nach **Veranstaltungsflächen** sowie der Wunsch eines **Kaffeehausbetriebes** erfüllt werden. Wir sehen es als Aufgabe der Gemeinde, mit allen daran Interessierten, ein solides Konzept für eine optimale Lösung zu entwickeln – sei es mit völlig neuen Projekten oder dadurch, dass wir **engagierte Betreiber** gewinnen, die wir bei der Umsetzung nachhaltig unterstützen.

Für eine gute Entwicklung der Gastronomie wollen wir alle Betriebe in die Zusammenarbeit miteinbeziehen, um unsere Gemeinde zukünftig **für uns Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner noch lebenswerter zu gestalten** und darüber hinaus **auch für den Tourismus zu attraktivieren**. Alle Ideen, Vorschläge und Konzepte, die bei uns eingebracht werden, sind willkommen sowie wertvoll und werden von uns im Detail diskutiert und bearbeitet, sodass wir dieses wichtige Ziel auch erreichen. ■

Gerne könnt ihr unseren Bürgermeisterkandidaten Alexander Rüdiger Knaak zu diesem oder einem anderen Anliegen kontaktieren. ☎ 0664/61 25 804



Unsere Chance – Tourismus in Forchtenstein

Tourismus ist für Forchtenstein von besonderer Bedeutung. Im Wandel der Zeit bilden sich dabei neue Ansprüche seitens der Besucher unserer Attraktionen – aber auch zahlreiche neue Wege, um den Tourismus zu beleben und für unsere lokale Wirtschaft ein Teil des Erfolges zu sein.

Forchtenstein hat sich bereits seit mehreren Jahrzehnten einen Namen als **Tourismusgemeinde** gemacht. So oft sich die Ansprüche des Publikums im Lauf der Zeit auch gewandelt haben, sind doch einige Konstanten geblieben, die jedes Jahr eine große Zahl an Besucherinnen und Besuchern anziehen: Unser Badestausee, die Burg mit verschiedenen Veranstaltungen, Wanderwege und Strecken für den Radsport sowie auch Feste und Veranstaltungen, die stets sehr gut besucht werden, wie etwa das Kastanienfest, die Kirtage und mehr.

Davon ausgehend sehen wir die wichtige Aufgabe die Gastronomie in unserem Dorf deutlich zu stärken (sh. Artikel „Unsere Gastronomie – Aufgaben brauchen Lösungen“) und ganz besonders das Potential, die Attraktionen und vor allem die **Lage unserer Gemeinde** stärker zu nutzen.

Eine Reihe von Möglichkeiten dazu eröffnet uns der **Naturpark Rosalia-Kogelberg**. Das vielfältige und sich über unterschiedlich gestaltete Landschaften erstreckende Gebiet unserer Gemeinde bietet einen reichen Schatz an seltenen Tieren und Pflanzen und vielen Gelegenheiten, die Natur zu erleben.

Mit der zunehmenden Bekanntheit des Naturparks wird auch das Interesse an einem Besuch in Forchtenstein wachsen und darauf müssen wir stets vorbereitet sein.

Wir haben daher mehrere Konzepte entwickelt, durch die ein Besuch bei uns zu einem spannenden und unvergesslichen Erlebnis wird, für das man auch gerne längere Anfahrtszeiten in Kauf nimmt. – Egal ob es sich dabei um Naturliebhaber, um geschichtlich Interessierte, Sportler, Besucher die es gerne „ruhig angehen“ oder auch um Familien mit Kindern und Jugendlichen handelt.

Begleitend zur Unterstützung des Tourismus wollen wir die Chance nutzen und unseren Besuchern das vielfältige Angebot der im Ort ansässigen und in den verschiedensten Branchen tätigen Betriebe zu präsentieren, um auf diese Weise die **regionale Wirtschaft zu stärken**.

Wir verfolgen das Ziel, den **Gewinn aus dem Tourismus** nicht allein am Verkauf von Eintrittskarten sowie dem Umsatz der Gastronomie zu messen, sondern auch am Mehrwert, der sich den ortsansässigen Betrieben dadurch bietet. ■



Jugend- und Freizeitangebot

Wie wichtig es ist, das Freizeitangebot weiter zu entwickeln und gerade auch für unsere Jugend Plätze und Raum zu schaffen, zeigt eine Bestandsaufnahme.

Der Ausblick von der Rosalienkapelle ist einer der Schönsten im ganzen Burgenland. Auch der Platz unseres Tennisklubs erfreut sich bester Lage. Das ermutigt weiterzudenken: Wenn wir den bestehenden **Rastplatz** auf der Rosalia, unterhalb der Anhöhe, zum Beispiel professioneller und einladender gestalten, bieten wir nicht nur den Wanderern einen weiteren Platz zum Verweilen, sondern haben einen der schönsten Plätze des Landes auch für uns als Treffpunkt geschaffen. Wenn wir denselben auch noch mit einem Getränkeautomaten – befüllt mit regionalen Apfelsäften, Spritzerflaschen heimischer WinzerInnen und regionalen Snacks ergänzen – ist eine weitere Stufe erreicht! Und es muss auch nicht der einzige Rastplatz in unserem Dorf bleiben.

Etliche Male hat Alexander Rüdiger Knaak die Klage von Jung-Mamis gehört, dass in unserem Dorf kein attraktiver Spielplatz vorhanden ist. Im Holzhaus bei der Ortseinfahrt wurden beispielsweise leere Getränkedosen sowie Glasscherben gefunden – kein geeigneter Ort für Kinder. Auch der Spielplatz neben der Burg erfreut sich nicht gerade besonderer Beliebtheit. Deshalb haben wir geplant, die **bestehenden Spielplätze zu modernisieren** und an zusätzlichen Stellen **neue, ebenfalls modern ausgestattete Spielplätze einzurichten**. Wir wissen alle wie wichtig es ist, dass die Kleinsten unter uns die Möglichkeit haben, in sicheren und gepflegten Anlagen ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und gemeinsam

mit anderen Kindern zu spielen. Es hat auch große Bedeutung für uns hier eine Umgebung zu schaffen, in der Eltern die Möglichkeit haben sich bedenkenlos zu treffen und auszutauschen. Daher werden wir dieses Thema als Schwerpunkt in die Arbeit der kommenden Gemeinderatsperiode aufnehmen.

Möglichkeiten für Jugendliche sich zu treffen sind in den wärmeren Monaten traditionell am Badestausee oder am Funcourt gegeben. Werden keine Feste oder Vereinsaktivitäten geboten, finden die Treffen eher privat oder „außerhalb“ statt. Daher wollen wir gemeinsam mit den Jugendlichen Ideen umsetzen, durch die Forchtenstein für sie das ganze Jahr über etwas zu bieten hat. Jene Vorschläge, die bereits an uns herangetragen wurden und die zusammen realisiert werden können, werden wir sofort umsetzen. Die vorhandenen Ideen sind wirklich **vielfältig**. Sie reichen vom Jugendraum bis hin zum Sommerkino im Freien oder einem Tanzkurs im Herbst.

Entscheidend für den Erfolg wird sein, dass wir die Vorhaben **gemeinsam umsetzen** und gestalten aber auch bereit sind, diese immer wieder an geänderte Bedürfnisse und Erwartungen anzupassen und auch laufend **neue Ideen und Anliegen** aufzugreifen.

Einer Forchtensteinerin ist beispielsweise während des Wanderurlaubs aufgefallen „...“, dass vor allem bei den **Motorikparks im Wald** sowie am **Minigolfplatz** die Hölle los war.“ Ihre Erzählung hat uns sofort angesprochen. Und es drängt sich die Frage auf: „Warum nicht auch bei uns?“ Der Minigolfplatz wird dort im Sommer zwar von Liftwarten betreut, die wir nicht zur Verfügung haben. Aber dennoch: Wenn wir darüber nachdenken WIE etwas auch bei uns funktionieren kann, dann wollen wir die Ressourcen in der Gemeinde ebenso beachten, wie PraktikantInnen oder PensionistInnen, die eventuell in den Sommermonaten etwas dazu verdienen möchten. Solche Ideen sind deshalb wertvoll, weil diese Angebote in der Umgebung tatsächlich nicht vorhanden sind.

Kürzlich hat auch Alexander Rüdiger Knaak einen eindrucksvollen Naturlehrpark besucht, in dem ein Seilklettergarten integriert war. **Das sollten wir auch haben!** Argumente und Aussagen, die lediglich dazu führen, dass Zeit vergeht in der diese Ideen nicht umgesetzt werden, kennen wir schon – diese brauchen wir auch nicht mehr zu diskutieren. Stattdessen:

Lasst uns zusammen darüber sprechen, **WAS wir für unser Dorf erreichen wollen** und gemeinsam Konzepte dafür entwickeln **WIE** Projekte bei uns sorgfältig und verantwortungsvoll geplant und vorbereitet sowie **nachhaltig realisiert** werden können! ■

Digitalisierung – Service und freies WLAN

Die Digitalisierung bringt uns im Alltag viele Vorteile aber auch neue Herausforderungen, die wir als Gemeinde annehmen wollen. Wir setzen uns für den zügigen Ausbau der Glasfaser-Datenleitungen in Forchtenstein ein. Darüber hinaus planen wir eine Erweiterung freier WLAN-Standorte in unserem Dorf.

Viele von uns erledigen berufliche Arbeit auch von zuhause aus – Homeoffice an einem oder mehreren Tagen in der Woche ist mittlerweile keine Ausnahme mehr. Für einige Wirtschaftszweige ist dies bereits Standard und manche Betriebe wählen ihre **Standorte nach der Verfügbarkeit an leistungsstarken Internetverbindungen**. Die Mehrheit der Haushalte tätigt Bestellungen, Ein- und Verkäufe bereits ganz selbstverständlich im Internet, einschließlich des Konsums digitaler Unterhaltung, Nachrichten und Informationen sowie natürlich sozialer Medien.

Es ist fast selbstverständlich, mit der Verwaltung, den Versicherungen, dem Gesundheitswesen und vielen Dienstleistern online zu kommunizieren.

Darum setzt sich die SPÖ Forchtenstein für einen **umfassenden Service** in unserer Gemeinde ein, der bei Bedarf jederzeit Unterstützung oder auch Hilfe z.B. **bei elektronischen Amtswegen, in Versicherungsangelegenheiten sowie bei digitalen Erledigungen im Alltag** bietet.



Durch den Ausbau der Glasfaser-Datenleitungen erreichen wir, dass unser Dorf auch **in Zukunft** mit ausreichender Leistungsfähigkeit am digitalen Netz angeschlossen ist.

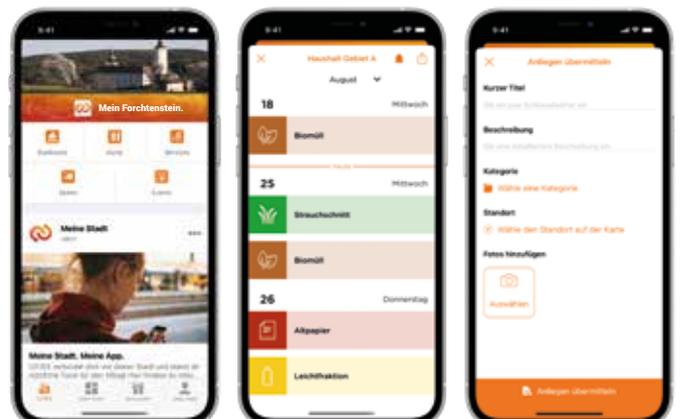
Für alle, die rasch oder auch unverhofft spontan eine gute Internetverbindung benötigen, wollen wir im Dorfczentrum und an wichtigen Punkten einen **öffentlichen und kostenfreien Zugang mittels WLAN** einrichten. Weitere Standorte wären z.B. auf der Rosalia, nahe der Burg, beim Musikheim, dem Funicourt und auch beim Sportplatz wichtig. ■

Unser DORF – unsere APP

Nahezu jeder und jede von uns hat ein Smartphone. Da ist es nur noch ein ganz kleiner Schritt uns untereinander in Forchtenstein zu vernetzen und auszutauschen. Sparen wir Aufwand und Kosten, lernen uns besser kennen und fördern z.B. unsere regionalen Anbieter und Gewerbetreibenden.

Es gibt eine Hebamme, eine Logopädin, eine Physiotherapeutin oder beispielsweise einen Maler im Ort, doch **du weißt es leider** nicht und suchst dir deswegen jemanden im Nachbardorf oder gar einem anderen Bezirk.

Oder du möchtest gesunden, heimischen Apfelsaft für deine Kinder kaufen und fährst etliche Kilometer, dabei verkauft dein Fast-Nachbar regelmäßig seine **Apfelsäfte sowie Honigprodukte**. Auch **frisches Obst und Gemüse, Eier von freilaufenden Hühnern und mehr wird oft angeboten!**



Oder du möchtest mit deinem Kind an einer **Spielgruppe** teilnehmen und fährst deswegen sogar in die Landeshauptstadt, dabei gibt es Pädagoginnen in unserem Ort, die den Kindern die gleichen Möglichkeiten bieten und du dich zeitgleich mit Eltern aus Forchtenstein vernetzen kannst.

Rein zufällig bekommt man oft Tipps, die schon eher für Entscheidungsfindungen notwendig gewesen wären. Wusstet ihr beispielsweise, dass es in Forchtenstein eine **Top-Beratung zu allen Details in Sachen Photovoltaik** gibt?

Oder: Morgen Nachmittag hätte deine Mutter einen Arzttermin, doch du bist arbeiten und hast leider keine Möglichkeit sie dort hinzubringen. Eine andere Person aus der näheren Umgebung fährt morgen Nachmittag in diese Richtung und könnte jemanden mitnehmen oder etwas besorgen. **Leider weiß man nicht wer mitfahren möchte**, etwas benötigt oder wer Zeit hätte, um jemanden aus der Nachbarschaft zu unterstützen.

Diese Beispiele und Anliegen sind nur ein kleiner Teil jener Fragen, die tagtäglich im Ort auftreten.

► Wir wollen daher **alle wichtigen Informationen und**

tagesaktuellen Angebote und Möglichkeiten in unserem Dorf zusammentragen und in einer einfach zu bedienenden **APP** zur Verfügung stellen. – Für alle **Institutionen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen**.

Dass es dafür bereits günstige Lösungen gibt, zeigt ein Gespräch, das unser Bürgermeisterkandidat Alexander Rüdiger Knaak mit einem Anbieter geführt hat. In beinahe 80 Gemeinden – ein großer Teil davon im Burgenland – hat sich die Einführung dieser App bereits bewährt.

Wir setzen uns mit Begeisterung dafür ein, diese Lösung auch für Forchtenstein so bald wie möglich zu realisieren. ■



Energie – erneuerbare Energiegemeinschaften

Die Installation von Photovoltaikanlagen ist bereits Stand der Technik. Diese ist nach wie vor teuer und nicht jeder Haushalt ist in der Lage, eine solche Anlage allein zu finanzieren. Es braucht Lösungen die uns helfen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass „Sonnenstrom“ leistbar wird.

Angenommen man möchte eine Photovoltaikanlage anschaffen, mit der man **nicht nur den eigenen Haushalt versorgt**, sondern auch den des **Nachbarn**.

Oder die Haushalte von **Freunden und Verwandten**, deren Häuser in Bezug auf die Sonneneinstrahlung weniger günstig liegen und die daher an der Mitfinanzierung deiner Anlage interessiert sind, um ebenfalls „Sonnenstrom“ beziehen zu können. Oder man möchte der Nichte in Salzburg Strom aus der eigenen PV-Anlage zur Verfügung stellen, da sie Neukundin ist und leider horrenden Preise für ihren Strom bezahlen müsste. ► Das alles hört sich vielleicht ein wenig utopisch an, ist aber bereits **möglich**.

Mit den neuen Regelungen für sogenannte „**Erneuerbare Energie – Gemeinschaften**“ sind genau für diese Beispiele alle Voraussetzungen geschaffen worden. Für die Umsetzung gibt es **professionelle Be-**



ratung und Unterstützung. Durch die Initiative von Alexander Rüdiger Knaak hat die Gemeinde bereits einen Antrag an die Landesenergiegesellschaft gestellt, damit die Grundlagen für „Erneuerbare Energie – Gemeinschaften“ auch bei uns in Forchtenstein so rasch wie möglich bekannt und umsetzbar werden.

Die SPÖ Forchtenstein setzt sich weiters dafür ein, dass auch die gemeindeeigenen PV-Anlagen **künftig Strom im Interesse der Allgemeinheit** produzieren. ■

Wohnen – in Forchtenstein

Bauen und Wohnen muss in Forchtenstein auch künftig leistbar und ein erreichbares Ziel sein. Dazu sind wirksame Maßnahmen gefragt, die wir als Gemeinde zur Unterstützung der verschiedenen Interessen umsetzen wollen.

Für viele junge Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner, die in unserem Dorf einen eigenen Haushalt gründen wollen, ist es eine große Herausforderung eine passende Wohnung oder ein geeignetes Haus zu finden. Egal, ob zur Miete oder zum Kauf.

„Gerne wären unser Enkel in Forchtenstein geblieben, aber wir haben **keinen Bauplatz** gefunden, außer zu Preisen, die niemand bezahlen kann.“, „Wir hätten schon mehrere bebaubare Grundstücke gefunden, aber die Besitzer wollten sie uns nicht verkaufen.“ Diese und ähnliche Erfahrungen wurden während vieler Gespräche an unseren Bürgermeisterkandidaten Alexander Rüdiger Knaak herangetragen.

Unser Dorf ist aufgrund seiner geographischen Lage nach wie vor **als Wohnort attraktiv**, sodass Forchtenstein – auch dank Zuzug – seine Einwohnerzahl in den letzten Jahrzehnten halten konnte. Es ist daher nicht akzeptabel, dass junge Menschen Forchtenstein verlassen müssen, weil es für sie nicht möglich ist eine Wohnung, ein Haus oder einen Bauplatz zu finden.



Wir, die SPÖ Forchtenstein werden uns in den **kommenden Jahren** daher auch weiterhin verstärkt dafür **einsetzen**, dass mehr **leistbare Wohnungen in Forchtenstein** errichtet werden. Besonders wichtig sind uns dabei **Startwohnungen** für Junge!

Auch alle sich bietenden Möglichkeiten, um ein **Angebot an leistbarem Baugrund** zu schaffen, sehen wir als zentrale Aufgabe der Gemeinde. Wir sind uns

selbstverständlich der Anforderungen seitens der Raumplanung bewusst und auch, dass die Widmung von Baugrund heute mehr Ansprüchen gerecht zu werden hat, als dies noch vor 20 Jahren der Fall war. Daher treten wir zusätzlich für die **Förderung der Renovierung von Altbestand und der Modernisierung von Bestandsbauten** sowie für eine **Erhöhung der Förderungen für PV-Anlagen ein**.

Darüber hinaus ist geplant, **mit einem neuen, professionellen Baumanagement** alle Interessierten technisch oder organisatorisch zu beraten, die Fragen zur Planung, Errichtung oder Sanierung von Wohnraum haben. ■



Pflegestützpunktgemeinde – unser neuer Weg

Nahezu jede und jeder von uns wünscht sich, sollten wir selbst einmal auf Pflege angewiesen sein, zuhause oder zumindest nahe daheim betreut zu werden. Dafür braucht es jedoch neue, innovative Wege.

Die Entwicklung unserer Gesellschaft, des Berufslebens und auch jene der Altersstruktur in der Bevölkerung haben die Themen Pflege & Betreuung in den letzten 20 Jahren enorm in den Vordergrund gerückt.

Die bisherigen Strukturen sind dem immer weiter zunehmenden Anteil an Pflege- und Betreuungsbedürftigen kaum mehr gewachsen. „Hinzu kommt, dass so gut wie jede und jeder, der Unterstützung benötigt, entweder **zuhause oder zumindest nahe daheim betreut und gepflegt werden will.**“

Dies ist das Resümee, das unser Bürgermeisterkandidat, Alexander Rüdiger Knaak – der in seiner Jugend

selbst über sechs Jahre lang während der Ferien und in der Freizeit in der Altenpflege gearbeitet hat – aus vielen Gesprächen in unserer Gemeinde zieht.



Die damit verbundenen Herausforderungen müssen auch künftig bewältigt werden. Dafür braucht es absolut neue Lösungsansätze und innovative Wege.

Ein Meilenstein wurde mit dem neuen, wohnortnahen Pflegekonzept der Landesregierung erreicht. Darin wird das Land in 28 Regionen mit jeweils einem Pflegestützpunkt samt den zugehörigen Subregionen unterteilt. Die Hauskrankenpflege, das betreute Wohnen, die Tagesbetreuung und auch die Pflege- und Sozialberatung werden so komplett neu organisiert.

Dass **unsere Gemeinde als Pflegestützpunkt** ausgewählt wurde, ist ein großer Erfolg. Diesen gilt es auch zukünftig voranzutreiben.

Durch die Landesimmobilien Burgenland (LIB) konnten bereits erste Schritte in der Standortfrage für den Pflegestützpunkt in Forchtenstein aufgenommen werden. Die LIB wird die Errichtung sowie Instandhaltung der Immobilien übernehmen, wodurch sich die Betreiber auf die Betreuung und Pflege konzentrieren können.

Der Pflegestützpunkt gewährleistet:
Die flächendeckende, möglichst kleinststrukturierte Versorgung der Bevölkerung durch **Hauskrankenpflege**, die **Tagesbetreuung** für Pflegebedürftige, ebenso die **Beratung** in Sachen Pflege und Betreuung sowie die notwendigen Leistungen für **betreutes Wohnen**.

▸ Bereits ab Ende 2024 soll das Modell der Pflegestützpunkte in Betrieb gehen und somit künftig die nahe und niederschwellige Versorgung mit Pflege- und Betreuungsangeboten in Forchtenstein gewährleisten. Nur so ist es möglich dem Wunsch der älteren Generationen nach **Unterstützung in der eigenen, gewohnten Umgebung** nachzukommen. ■

Kindergarten – Schule – Bildung

Eine gute, zukunftsorientierte Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen hat oberste Priorität. Dafür plant das Team der SPÖ Forchtenstein die SchülerInnen und Familien durch mehrere Initiativen zu unterstützen.

Die Wahl der richtigen Schul- und Berufsausbildung stellt Kinder und ihre Familien vor eine ganze Reihe an Herausforderungen. Hier ist seitens der SPÖ Forchtenstein die Förderung einer sorgfältigen **Beratung zu Ausbildung und Beruf** geplant.

Der Schulstart und der Beginn jedes neuen Schuljahres stellen auch einen deutlichen finanziellen Aufwand für die Familien dar. Besonders bei einem Schulwechsel, wie z.B. von der Volksschule in die Mittelschule oder ins Gymnasium.

Das Team der SPÖ rund um Alexander Rüdiger Knaak setzt sich daher für alle Familien mit Schulkindern ein: Wir wollen als Gemeinde den Erstklässlern und jenen Kindern, die unsere Volksschule abschließen, für den Start in die nächste Schulstufe einen Gutschein für **Schulbedarf im Wert von 100 Euro** anbieten. Und zwar **rückwirkend für alle Kinder**, die im Schuljahr 2021/2022 die Volksschule begonnen oder im Sommer die 4. Klasse abgeschlossen haben.



Gemeinsam mit den PädagogInnen, BetreuerInnen und engagierten Eltern will die SPÖ Forchtenstein für den Bedarf an Kindergarten- und Volksschulplätzen möglichst **frühzeitig vorsorgen**.

▸ Die Ausstattung, das Angebot an Lehrmitteln sowie die Förderung von Veranstaltungen des Kindergartens und der Schule sehen wir als wesentliche Investitionen in die Zukunft der Kinder und damit in die Zukunft unserer Gemeinde. ■

Unsere Vereine – gemeinsam in die Zukunft blicken

Der Erfolg unserer Vereine, ihr Beitrag zu den Traditionen und zum Leben in unserem Dorf ist der SPÖ Forchtenstein ein besonderes Anliegen. Durch verstärkte Förderung und Zusammenarbeit wollen wir diese Aktivitäten gemeinsam weiterentwickeln und unterstützen.

Die Vereine in Forchtenstein leisten für **das gesellschaftliche und kulturelle Leben** in unserem Dorf sowie für die Aufrechterhaltung unserer **Traditionen** mit Abstand den größten Beitrag. Ihre Förderung hat für die SPÖ Forchtenstein einen besonderen Stellenwert. Wir setzen uns dafür ein, dass das große Angebot an gemeinsamen Aktivitäten auch weiterhin geschätzt und unterstützt wird.

Dies ist aus Sicht der SPÖ eine wichtige und ambitionierte Aufgabe für die Gemeinde, damit vor allem die Jugend **Freude am Mitwirken** findet und Vereine ihrem Nachwuchs auch weiterhin eine **attraktive und erfolgreiche Heimat** bieten können.

Die Umsetzung wichtiger Vorhaben und neuer Ideen, die allein nur schwer realisierbar sind, wollen wir in den kommenden Jahren gemeinsam ermöglichen.



Durch beachtliche Leistungen sowie gut organisierte Veranstaltungen und Feste haben sich Forchtensteins Vereine bereits **weit über die Dorfgrenzen** hinaus bekannt gemacht und unzählige **Besucherinnen und Besucher in unsere Gemeinde geführt**. Den Weg der erfolgreichen Zusammenarbeit auch in Zukunft zu gehen, **Vereine verstärkt zu fördern** und auszubauen ist eines unserer wichtigsten Ziele. ■

Impressum gem. § 24 Abs 2 MedienG

Herausgeber, Redaktion, Layout: SPÖ Forchtenstein, Höhenstr. 70, 7212 Forchtenstein;

Druck: Wograndl Druck, Druckweg 1, 7210 Mattersburg;

Bilder: SPÖ Forchtenstein, freepik, rawpixels, citiesapps.com;

Aus gegebenem Anlass – Maßnahmen gegen Teuerung

Die Teuerung, die uns im heurigen Jahr erreicht hat, ist enorm und stellt für alle eine Herausforderung dar. Für besonders schwer Betroffene muss es bereits bei der Vorsorge für den kommenden Winter seitens unserer Gemeinde eine gezielte Maßnahme geben.

Praktisch alle Bereiche des täglichen Bedarfes sind von den aktuell herbeigeführten **Teuerungen** stark betroffen. Es reicht nicht allein, dass **Heizmaterial** für den kommenden Winter sehr teuer geworden ist, manchmal ist es direkt schwierig überhaupt noch solches zu bekommen! Für einige von uns ist dies bereits zu einem enormen Problem geworden.

Zusätzliche Heizkostenförderung



Wir, die SPÖ Forchtenstein, treten gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Alexander Rüdiger Knaak dafür ein, dass in der kommenden Heizperiode alle, die einen Anspruch auf **Heizkostenzuschuss** haben, seitens der Gemeinde eine zusätzliche Förderung **in Höhe von 150 Euro** erhalten. ■

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

GRILLFEST





WANN & WO

Samstag, 03. September 2022
ab 16:00 Uhr im Achazium



Gegrilltes,
kühle Getränke,
Kaffee und Kuchen,
Bastel- & Rätselstation
für Kinder